



**CoRazón**  
Mit Herz und Verstand für Chile

## Newsletter zum Jahreswechsel 2024/2025



Liebe Freundinnen und Freunde von CoRazón e.V., liebe Newsletter-Abonnentinnen und Abonnenten,

häufig gehen mit dem Jahreswechsel gute Vorsätze einher: Sei es sich künftig gesünder zu ernähren, endlich mehr Sport zu treiben, sich wieder mehr Zeit für Familie und Freunde oder aber auch sich selbst zu nehmen. Dabei fallen uns Veränderungen zu Beginn häufig nicht leicht, weshalb viele gute Vorsätze leider nur eine sehr geringe Halbwertszeit besitzen. Sobald sich aber erst einmal der Gewöhnungseffekt eingestellt hat, überwiegt doch letztlich der positive Aspekt der Veränderung.

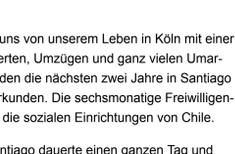
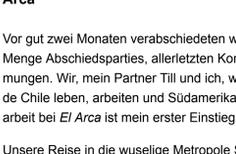
Der gerade hinter uns liegende Jahreswechsel stand auch für CoRazón e.V. im Zeichen der Veränderung: Mein Partner Daniel und ich haben die freien Tage zwischen den Jahren genutzt, um insbesondere unsere Website und diverse Dokumente gemäß des in zwei digitalen Stammtischen vorgestellten und in der Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2024 beschlossenen neuen Erscheinungsbildes (Corporate Design) neu zu gestalten. In diesem Newsletter – der ebenfalls visuell leicht angepasst wurde – werden wir dir das neue Erscheinungsbild vorstellen, bevor du diesem dann künftig auf den verschiedenen von CoRazón e.V. genutzten Kommunikationskanälen begegnen wirst. Nach der visuellen Überarbeitung unserer Website, möchten wir diese demnächst gerne auch inhaltlich aktualisieren. Solltest du Fragen oder Anregungen hierzu haben, melde dich gerne jederzeit bei mir unter der E-Mail-Adresse [vize@corazon-chile.org](mailto:vize@corazon-chile.org).

Nun wünsche ich dir aber erst einmal viel Spaß beim Lesen unseres neuesten Newsletters. Neben dem bereits erwähnten Artikel zum neuen Corporate Design berichtet unsere Freiwillige Vanessa über ihre ersten Wochen im Projekt „Corporación El Arca“. Darüber hinaus informieren wir kurz über unsere Mitgliederversammlung, zu der Dominik und ich uns persönlich in Hannover getroffen haben. Unser Newsletter schließt mit zwei Beiträgen aus der Rubrik „Kulturelles“ ab: einem Artikel über das chilenische Restaurant „Boragó“ sowie eine Musikempfehlung für das MTV Unplugged Konzert der chilenischen Band „Los Bunkers“.

Euer Tobias  
Stellvertretender Vorsitzender

### Inhalt

1. Von Köln nach Macul – Vanessas erste Wochen als Freiwillige im El Arca
2. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Mitgliederversammlung 2024
3. Neues Brand Design für CoRazón e.V.
4. „Boragó“ unter den fünf besten Restaurants in Lateinamerika
5. MTV Unplugged Konzert mit der Band „Los Bunkers“
6. Impressum



### Von Köln nach Macul – Vanessas erste Wochen als Freiwillige im El Arca

Vor gut zwei Monaten verabschiedeten wir uns von unserem Leben in Köln mit einer Menge Abschiedsparties, allerletzten Konzerten, Umzügen und ganz vielen Umarmungen. Wir, mein Partner Till und ich, werden die nächsten zwei Jahre in Santiago de Chile leben, arbeiten und Südamerika erkunden. Die sechsmonatige Freiwilligenarbeit bei *El Arca* ist mein erster Einstieg in die sozialen Einrichtungen von Chile.

Unsere Reise in die wuselige Metropole Santiago dauerte einen ganzen Tag und schon während der Landung war ich fasziniert vom Anblick der Anden. Das ist auch heute noch so, sie geben jedem Ausblick eine unvergleichliche Tiefe.

Die ersten vier Wochen verbrachte ich mit einem Intensiv-Spanisch-Kurs, der mir den Einstieg auf mehreren Ebenen erleichterte. Ich bin mit sehr rudimentären Spanischkenntnissen in Chile angekommen, durch den Kurs gelang mir bereits nach kurzer Zeit eine bessere Verständigung im Alltag. Daneben lernte ich in der Sprachschule viele wunderbare Menschen kennen. In dieser Zeit traf ich auch das erste Mal auf Yasmine und ich bin sehr dankbar, dass wir eine gemeinsame Zeit bei *El Arca* haben.

Nichtsdestotrotz war ich nervös an meinem ersten Tag bei *El Arca*. Die Haupt- und Ehrenamtlichen haben mich vor Ort sehr herzlich empfangen und die freundliche und respektvolle Atmosphäre ist bis heute jeden Tag spürbar. Dabei sind besonders Maria und Don Epifanio zu erwähnen: Das Paar lebt und arbeitet in der Einrichtung und ist immer mit Rat und Tat zur Stelle.

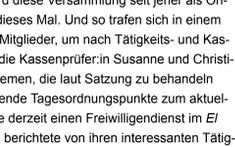
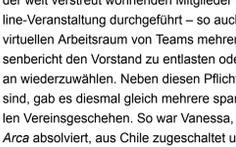
Die täglichen Aufgaben unterscheiden sich sehr – vom Helfen in der Küche, über die Sortierung der Kleiderkammer bis hin zum Einrichten des Gemeinschaftsbüros ist alles Mögliche dabei. Was gerade zu tun ist, hängt beispielsweise von anstehenden Veranstaltungen ab oder ob wieder viele Spenden angekommen sind, die einen neuen Platz suchen. Alle arbeiten dann mit vereinten Kräften an den gemeinsamen Aufgaben.

In meiner dritten Woche richteten wir eine Veranstaltung für die Klient:innen aus. Der kolumbianische Sänger Santiago Benavides und seine Band gaben ein Konzert und es wurden Lebensmittelboxen ausgegeben. Die ganze Einrichtung wurde dafür festlich geschmückt und wir servierten Kaffee und Kuchen. Zu meinen Aufgaben zählte unter anderem die Kontrolle der Abgabestelle. Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit guter Stimmung und gemeinsamen Gesang.

Seit gut drei Wochen besteht die Hauptaufgabe für Yasmine und mich darin, die ambulanten Besucher:innen besser kennenzulernen. Wir führen mit ihnen Interviews über ihre persönliche Geschichte, ihre Bedürfnisse und die Herausforderungen, denen sie als Migrant:innen auf ihrem Weg nach Chile und in ihrem Alltag begegnen. Die persönlichen Hintergründe der Interviewten sind oft von besonders belastenden Herausforderungen wie akuter Armut, Obdachlosigkeit sowie sozialer Isolation geprägt und bewegen mich stets. Als kleine Geste der Dankbarkeit erhalten die Interviewten eine Tasche mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Sie sind oft sehr dankbar dafür, einfach nur gehört zu werden. Diese Arbeit mache ich mit großer Leidenschaft.

Mit steigenden Temperaturen nähert sich auch so langsam aber sicher das Weihnachtsfest und es gibt bis dahin noch viel im *El Arca* zu tun. Es steht ein Weihnachtsfest für die Kinder aber auch ein Fest für das Team an. Es wird mein erstes Weihnachten in Chile und im Sommer sein.

[Jetzt spenden](#)

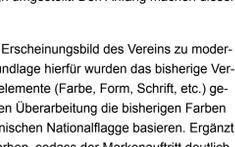
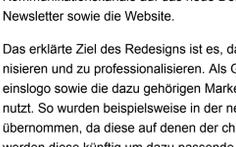


### Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Mitgliederversammlung 2024

Alle Jahre wieder und doch jedes Mal anders – so könnte das Motto der jährlichen Mitgliederversammlungen lauten. Einmal im Jahr schreibt das Vereinsrecht eine Mitgliederversammlung vor, die in 2024 am 1. Dezember durchgeführt wurde. Aufgrund der weit verstreut wohnenden Mitglieder wird diese Versammlung seit jeher als Online-Veranstaltung durchgeführt – so auch dieses Mal. Und so trafen sich in einem virtuellen Arbeitsraum von Teams mehrere Mitglieder, um nach Tätigkeits- und Kasensbericht den Vorstand zu entlasten oder die Kassenprüfer:in Susanne und Christin wiederzuwählen. Neben diesen Pflichtthemen, die laut Satzung zu behandeln sind, gab es diesmal gleich mehrere spannende Tagesordnungspunkte zu aktuellen Vereinsgeschehen. So war Vanessa, die derzeit einen Freiwilligendienst im *El Arca* absolviert, aus Chile zugeschaltet und berichtete von ihren interessanten Tätigkeiten im Projekt und wie wohl sie sich bei *El Arca* fühlt. Auch der Bericht von Tobias über das von CoRazón e.V. unterstützte Häuserbauprojekt C.A.S.A. der Deutschen Schule in Santiago zeigte, wie sinnvoll Spendengelder direkt eingesetzt werden. Zukunftsweisend war der Tagesordnungspunkt zum Erscheinungsbild von CoRazón e.V. Das professionell erstellte neue Logo inklusive Schriftzug eines chilenischen Schriftdesigners wurde in der Mitgliederversammlung offiziell beschlossen.

Nicht nur wegen dieser vielen Punkte war die Versammlung sehr erfolgreich, sondern auch, weil zumindest der Vorsitzende Dominik und der stellvertretende Vorsitzende Tobias die Mitgliederversammlung zum Anlass nahmen, sich zu einem Arbeitstreffen persönlich zu verabreden. Stefan als Schatzmeister wäre auch gerne dazukommen, war jedoch beruflich noch in Indien gebunden, weshalb eine Anreise nicht mal eben so möglich war. Dominik und Tobias trafen sich in Hannover und bereiteten in einem gemütlichen Café nahe dem Hauptbahnhof die Mitgliederversammlung vor, diskutierten die Konzeption zur Vermittlung von Freiwilligen und besprachen die neue IT-Infrastruktur des Vereins, mit der zukünftig effektiver gearbeitet werden kann. Die Mitgliederversammlung funktionierte dank des stabilen WLAN-Netztes im Hotel dann auch technisch reibungslos. Abends blieben die beiden Vorstandsmitglieder bei der Wahl eines Restaurants immerhin dem südamerikanischen Kontinent treu und ließen in einem argentinischen Restaurant bei leckeren Empanadas und Pisco Sour den sehr erfolgreichen Arbeitstag ausklingen.

Es war das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass sich der Vorstand zu einem Arbeitstreffen in der niedersächsischen Landeshauptstadt traf, aber vielleicht nicht das letzte Mal.



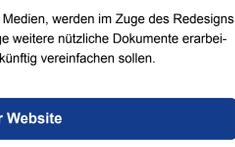
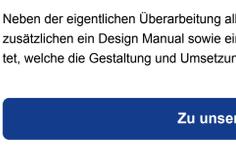
### Neues Brand Design für CoRazón e.V.

Etwas 15 Jahre nach der Gründung von CoRazón e.V. erhält der Verein ein brand-neues Erscheinungsbild. Nach dem einstimmigen Beschluss in der letzten Mitgliederversammlung im Dezember werden somit nach und nach alle Dokumente und Kommunikationskanäle auf das neue Design umgestellt. Den Anfang machen dieser Newsletter sowie die Website.

Das erklärte Ziel des Redesigns ist es, das Erscheinungsbild des Vereins zu modernisieren und zu professionalisieren. Als Grundlage hierfür wurden das bisherige Vereinslogo sowie die dazu gehörigen Markenelemente (Farbe, Form, Schrift, etc.) genutzt. So wurden beispielsweise in der neuen Überarbeitung die bisherigen Farben übernommen, da diese auf denen der chilenischen Nationalflagge basieren. Ergänzt werden diese künftig um dazu passende Farben, sodass der Markenauftritt deutlich vielfältiger und lebensfroher wird.

Im Fokus des Redesigns lag allerdings die Entwicklung einer neuen Bildmarke. Angelehnt an das Wortspiel des Vereinsnamens aus *corazón* (Herz) und *razón* (Verstand) finden sich künftig beide Werte im übertragene Sinne im neuen Logo wieder. Das visuelle Konzept dahinter war es, eine Form für die Bildmarke zu entwickeln, die beide Werte gleichermaßen zum Ausdruck bringen kann und zudem Raum für weitere Assoziationen lässt. Entstanden ist eine markante, kompakte Form, die aus fünf sich überlappenden Herzen besteht und im Innenbereich einen Stern ergibt. Auch die äußere Form ergibt einen Stern und erinnert ein wenig an ein Lappen. Während die geschlossene, runde Form einerseits an eine Erdkugel erinnert, lassen sich in den Überlappungen der Herzen auch Werte wie Zusammenhalt und Gemeinsamkeit wiederfinden.

Die Schrift der Wortmarke wurde vom chilenischen Typografen Daniel Hernández aus Santiago entwickelt und trägt den passenden Namen „Andes“. Aufgrund des verspielten Charakters erinnert diese an die vorherige Wortmarke, ist allerdings moderner und aufgrund der detaillierten Ausarbeitung deutlich flexibler im Einsatz.

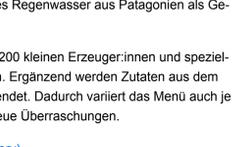


In Kombination aus der neuen Wort- und Bild-Marke ist ein professioneller und klarer Markenauftritt entstanden, der sich flexibel auf die verschiedenen Medien übertragen lässt: Über den wichtigsten Kommunikationskanälen, wie der Website oder dem Newsletter, über gedruckte Dokumente bis hin zu möglichen weiteren Produkten, welche die Sichtbarkeit des Vereins stärken könnten, wie etwa Jutebeutel oder T-Shirts.

Neben der Integration des neuen Vereinslogos, werden die neuen Markenelemente, bestehend aus Formsprache, Farbigkeit, Schrift etc., künftig auf die unterschiedlichen Medien übertragen. In den letzten Wochen wurde bereits die Website überarbeitet und an das neue Erscheinungsbild angepasst. Durch den Relaunch ist die Website nun nicht nur visuell modernisiert worden, sondern hat durch ein neues Content Management System auch schon einige technische Updates dazu bekommen. Insgesamt soll die Website in Zukunft noch bessere Einblicke in die Vereinsarbeit geben. Ein professionelles, modernes Erscheinungsbild stärkt dabei die Glaubwürdigkeit des Vereins und fördert das Vertrauen aller Interessierten.

Neben der eigentlichen Überarbeitung aller Medien, werden im Zuge des Redesigns zusätzlichen ein Design Manual sowie einige weitere nützliche Dokumente erarbeitet, welche die Gestaltung und Umsetzung künftig vereinfachen sollen.

[Zu unserer Website](#)



### „Boragó“ unter den fünf besten Restaurants in Lateinamerika

Das renommierte Fine Dining Restaurant „Boragó“ in Norden von Santiago de Chile wurde Ende letzten Jahres mit dem fünften Platz der besten Restaurants in ganz Lateinamerika ausgezeichnet. Es ist damit gleichzeitig das beste Restaurant in Chile und erlangt selbst im weltweiten Vergleich einen bemerkenswerten 29. Platz.

Das Besondere am Menü des *Boragó* ist, dass es durch die Mapuche-Kultur inspiriert ist und sich den verschiedenen Regionen und deren lokalen Aromen widmet. Unter der Leitung von Küchenchef Rodolfo Guzmán bietet das Menü saisonale Kreationen und greift dabei auf ungewöhnliche und unbekanntere, teils exotische Zutaten zurück. So werden beispielsweise wilde Früchte serviert, die nur drei Wochen im Jahr auf über 3.500 Metern wachsen oder ungewöhnliche Variationen, wie etwa weiße Erdbeeren oder pinke Tomaten zubereitet. Neben den weltbekanntesten chilenischen Weinen wird zudem auch pures Regenwasser aus Patagonien als Getränk angeboten.

Dazu arbeitet das Restaurant mit mehr als 200 kleinen Erzeuger:innen und speziellen Expert:innen aus ganz Chile zusammen. Ergänzend werden Zutaten aus dem eigenen Obstgarten des Restaurants verwendet. Dadurch variiert das Menü auch je nach Jahreszeit und bietet immer wieder neue Überraschungen.

Bildmaterial: [massican.com](#) (Massican Wineby)



### MTV Unplugged Konzert mit der Band „Los Bunkers“

Kurz vor Weihnachten hat die chilenische Rockband „Los Bunkers“ ein neues Livealbum veröffentlicht, das sie im Rahmen eines MTV Unplugged Specials in Santiago aufgezeichnet haben. Sie spielten dabei ihre erfolgreichsten Lieder der bisherigen Bandkarriere, überraschten allerdings auch mit einigen besonderen Covers, unter anderem mit „Let 'Em In“ von Paul McCartney. Bei ihrem Konzert bekamen sie zudem prominente Unterstützung durch den mexikanischen Musiker Meme del Real und der chilenischen Sängerin Mon Laferte, ne der die Los Bunkers den Hit „Quiero Dormir Cansado“ coverten.

Die Band wurde bereits 1999 gegründet und hatte vor allem zwischen 2004 und 2014 auch international großen Erfolg durch Hits wie etwa „Ven Aquí“. So veröffentlichten sie bereits sieben Studioalben und spielten bei renommierten Festivals wie dem Coachella in Kalifornien. Zwischen 2014 und 2022 wurde es deutlich ruhiger um die Band. Nachdem sie bereits 2023 ein neues Studioalbum („Noviembre“) veröffentlicht haben, markiert die neue Veröffentlichung des MTV Unplugged Konzerts gleichzeitig das große Comeback der Band. So wurde der Live-Mitschnitt auch in Kinos in Chile und Mexiko gezeigt. Ab Februar wird die Band in den beiden Ländern zudem zahlreiche Konzerte geben.

[Zum Livealbum](#)

### Impressum

[CoRazón e.V. – mit Herz und Verstand für Chile](#)

Der Verein fördert den interkulturellen Austausch zwischen Chile und Deutschland (bzw. dem deutschsprachigen Raum) und unterstützt sozial benachteiligte Menschen in Chile.

Bei Kritik, Fragen oder Anregungen zu dem Newsletter schreib uns eine E-Mail: [pr@corazon-chile.org](mailto:pr@corazon-chile.org)

Für aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Verein folge uns auf:

